

Satzung zur Aufhebung der Satzung zur Genehmigung von Grundstücksteilungen (Teilungsgenehmigungssatzung)

Aufgrund der §§ 5, 51 Nr. 6 der Hess. Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.1993 (GVBl. I S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2002 (GVBl. S 342), und § 244 Abs. 5 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB), eingefügt durch Artikel 1 des Gesetzes zur Anpassung des Baugesetzbuchs an EU-Richtlinien (Europaanpassungsgesetz Bau-EAGBau) vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen in ihrer Sitzung am 02.12.2004 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung zur Genehmigung von Grundstücksteilungen (Teilungsgenehmigungssatzung) vom 02.01.1998 wird aufgehoben.

Artikel 2

Soweit in Bebauungsplänen, die nach dem 02.01.1998 Rechtskraft erlangt haben, die Teilung von Grundstücken der Genehmigungspflicht nach § 19 BauGB – alte Fassung – unterlag, ist diese textliche Festsetzung wegen des Wegfalls ihrer gesetzlichen Grundlage ungültig.

Es handelt sich hierbei um folgende, rechtskräftige Bebauungspläne:

Nr. 2/V	vom 23.11.2001	Monza-Gewerbepark
Nr. 13 A	vom 14.02.2003	Belzborn Ost
Nr. 16/II	vom 02.03.2001	An der Koberstadt

Artikel 3

Diese Aufhebungssatzung tritt rückwirkend zum 20.07.2004 in Kraft.

Langen, den 06.12.2004
Der Magistrat der Stadt Langen

Pitthan
Bürgermeister

V. g. Aufhebungssatzung wurde am 10.12.2004 in der Langener Zeitung öffentlich bekannt gemacht.